

	Objekt: Leclerc, L.: Karl II. von Braunschweig-Wolfenbüttel, Militärverdienstmedaille
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 682/3

Beschreibung

Medaille für militärische Verdienste. Herzog Carl II. beauftragte vorwiegend französische Medailleure mit der Herstellung von militärischen und zivilen Verdienstmedaillen. Der Medailleur Leclerc ist wahrscheinlich identisch mit dem Stempelschneider, der 1848 französische Münzstempel schnitt. Pierre Lévègue arbeitete als Stempelschneider und Medailleur im Palais Royal in Paris.

Die Medaille wurde wahrscheinlich erst einige Jahre nach der angegebenen Jahreszahl 1815 für diejenigen Soldaten gestiftet, die 1815 an den Feldzügen gegen Napoleon teilgenommen hatten. Da der Prinzregent Georg 1818 in Hannover eine entsprechende Medaille für die Hannoveraner Soldaten stiftete, dürfte die Medaille als Konkurrenz geschaffen worden sein, wohl erst nach der selbstständigen Regierungsübernahme Carls II. 1823. In einem Brief vom 9. März 1826 aus Paris teilt der Herzog seinem Bruder mit, er habe sich Stempel mit seinem Porträt schneiden lassen, vielleicht für diese Medaille. Sie soll nur zwei Mal verliehen worden sein. Doch lief eine größere Anzahl von Exemplaren, vielleicht Nachprägungen um. Vorderseite: Brustbild Herzog Karls II. in Uniform nach links. Am Armabschnitt LECLERC. F., unten LEVEQUE. ED.

Rückseite: Eichenzweig und Lorbeerzweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 22.28 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1826
	wer	L. Leclerc
	wo	Niedersachsen

Beauftragt	wann	
	wer	Karl II. von Braunschweig und Lüneburg (1804-1873)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl II. von Braunschweig und Lüneburg (1804-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ereignis
- Herrschaft
- Klassizismus
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Brockmann 552.
- Fiala 6, 3315.
- Leschhorn, Braunschweigische Münzen und Medaillen (2010) Abb. 477..
- W. Leschhorn, Medaillen (2019) Nr. 223a (dieses Exemplar).